

## AWO SANO Feriencentrum Oberhof

Zellaer Str. 48  
98559 Oberhof

Tel: +49 36842 2810  
Fax: +49 36842 28155

info@feriencentrum-oberhof.de  
<http://www.feriencentrum-oberhof.de>

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 28. September 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



AWO SANO  
Feriencentrum  
Oberhof

## Parkplatz

### Parkplatz



Parkplatz  
©Sylvia Engel

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 50 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Entlademöglichkeit direkt am Eingang.

## Wege ab Parkplatz zum Eingang

---



Weg zum Eingang

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

## Eingangsbereich

### Eingangsbereich

---



Eingang AWOSANO links



Automatik-Eingangstür



Eingangstür und Windfangtür



Eingang rechts mit Tür zum Restaurant "Walk in"

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Windfangtür am Eingang.

## Weg außen

### Wege ab Parkplatz zum Eingang

---



Weg zum Eingang

---

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 150 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

### Weg zum Grillplatz und Sportwiese

---



Weg zu den  
Außenspielflächen

---

Breite des Weges: 146 cm

Länge des Weges: 50 m

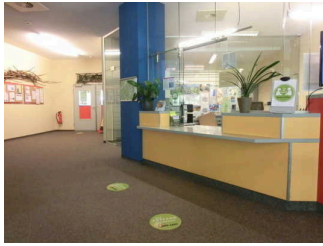
Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Kiesweg

# Rezeption

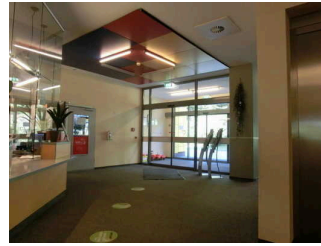
## Rezeption

---



Rezeption

©Sylvia Engel



Foyer mit Rezeption

©Sylvia Engel

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: Der Kassenschalter ist auf 25 cm unterfahrbar. Rechnungen werden ausgedruckt den Gästen vorgelegt.

## Flur/Weg/Gang innen

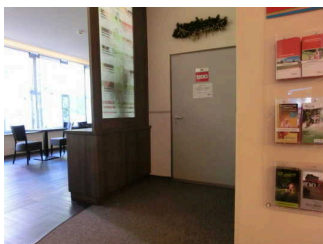
### Flur ab Rezeption zur Gastronomie

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

### Flur zum WC

---



Weg zum WC im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Flur zum WC im Erdgeschoss

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

---

# Gastronomie

## Speiseraum

### Speiseraum Hausgäste "Rynnestieg"

---

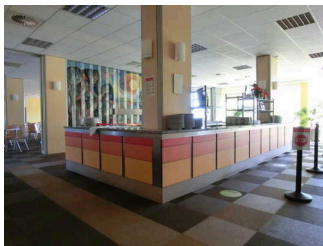


Tür zum Speiseraum  
"Rynnestieg"



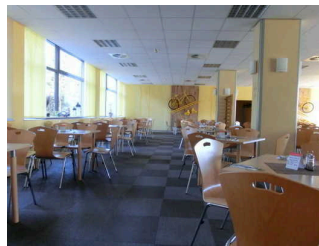
Tür Speiseraum  
Hausgäste  
"Rynnestieg"

©Sylvia Engel



Buffet im Speiseraum  
Hausgäste  
"Rynnestieg"

©Sylvia Engel



Speiseraum  
Hausgäste  
"Rynnestieg"

©Sylvia Engel

---

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Diese Tür ist meistens offen.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Buffet ist nicht unterfahrbar.

### Selbstbedienungsrestaurant "Walk in"

---



Tür zum  
Selbstbedienungs-  
Restaurant "Walk in"



Bar-Tresen im  
Restaurant



Selbstbedienungs-  
Restaurant "Walk  
in" mit mobiler  
Bestuhlung

---

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### **Speisekarte**

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Speisekarte für Eis hat Fotos/ Bilder.

### **Terrasse**

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

### **Speisekarte**

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

## **Flur/Weg/Gang innen**

### **Flur ab Rezeption zur Gastronomie**

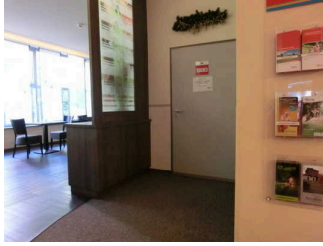
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.



## Flur zum WC

---



Weg zum WC im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Flur zum WC im Erdgeschoss

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Terrassentür Restaurant "Walk in"

---



Terrassentür  
Restaurant "Walk in"

---

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Veranstaltungsräume 3. Etage

### Raum

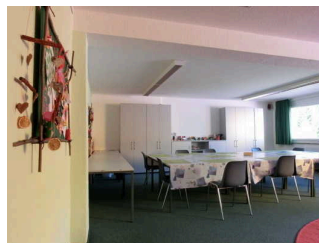
#### Veranstaltungsraum Ruppberg 3.Etage

---



Veranstaltungsraum  
Ruppberg Bastel und  
Spielraum 3.Etage

©Sylvia Engel



Veranstaltungsraum  
Ruppberg Bastel und  
Spielraum 3.Etage

©Sylvia Engel



## Veranstaltungsraum Spitzer Berg 3. Etage

©Sylvia Engel

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

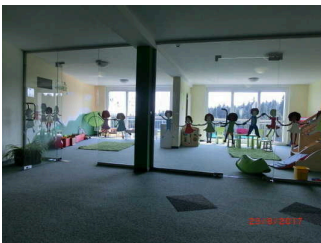
BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: mobile Bestuhlung in den Veranstaltungsräumen: Donnershauk, Hoher Stein, Spitziger Berg, Hohe Möst, Oberhof, Multimediarraum

## Spielzimmer 3.Etage



## Spielzimmer mit offener Glastür

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 6 m

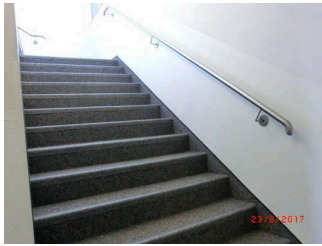
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es sind Spiele und Spielgeräte für Kleinkinder vorhanden.



## Treppe alle Etage

---



Treppe am Aufzug

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich

---

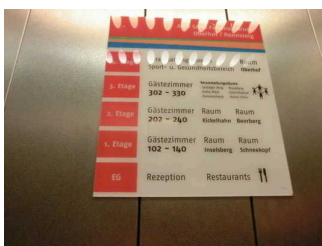


Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel

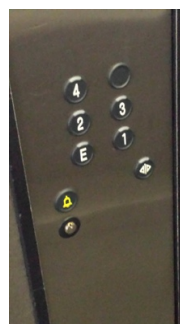


Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

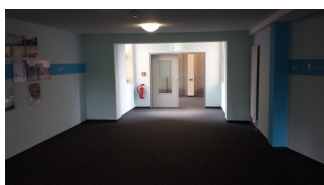
Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

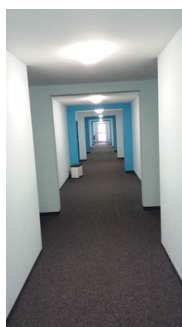
Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur ab Aufzug

---



Flur zum Aufzug und  
Treppe



Flur ab Aufzug  
und Treppe zu den  
Zimmern

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

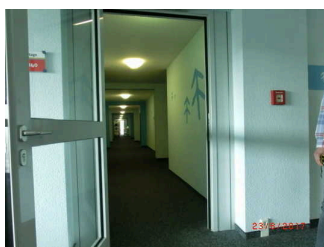
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Etagen im Hotel sind baugleich.

## Tür

### Tür zum Flur alle Etagen

---



Tür zu den Fluren auf  
allen Etagen

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Tür auf allen Etagen und immer offen.

## Tür zum Treppenhaus

---



Tür zum Treppenhaus  
und den Aufzügen

---

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Brandschutztür auf allen Etagen und immer offen.

## Veranstaltungsräume 4.Etage

### Veranstaltungsraum 4.Etage

---



Tür zum  
Veranstaltungsraum  
in der 4.Etage

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 20 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Mobile Bestuhlung und Veranstaltungstechnik vorhanden.

# Öffentliches WC 4.Etage

---



WC-Tür



WC 4.Etage

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Schwelle/Stufe/Treppe

### Stufen im Flur 4.Etage

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### Treppe alle Etage

---



Treppe am Aufzug

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich

---

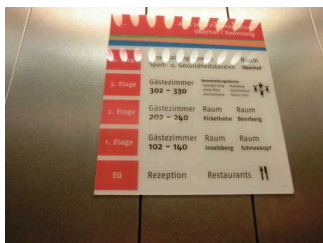


Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur 4.Etage

---



Zum  
Veranstaltungsraum  
und WC über Rampe  
oder 2 Stufen

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

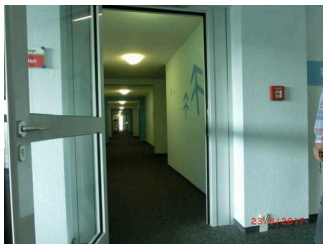
Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Balken zwischen Stufen und Rampe

## Tür

### Tür zum Flur alle Etagen

---



Tür zu den Fluren auf  
allen Etagen

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Tür auf allen Etagen und immer offen.

### Tür zum Treppenhaus

---



Tür zum Treppenhaus  
und den Aufzügen

---

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.



Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Brandschutztür auf allen Etagen und immer offen.

## Sauna und Wellnessbereich 4.Etage

### Eingang zum Wellnessbereich 4.Etage

---



Eingang zum  
Wellnessbereich  
4.Etage

©Sylvia Engel



Wartebereich im  
Wellnessbereich  
4.Etage

©Sylvia Engel

---

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Dusche im Saunabereich

---

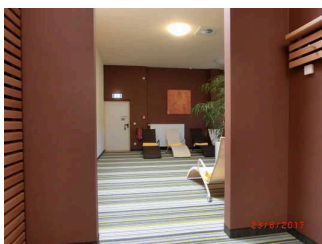


Saunabereich mit  
bodenebener Dusche

## Raum

### Ruheraum im Saunabereich

---



Ruheraum im  
Saunabereich

---

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Tischtennis-Raum

---



Tischtennis-Raum

©Sylvia Engel

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

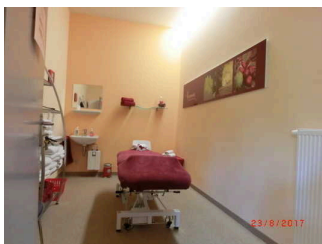
BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Massageraum

---



Massageraum

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

---

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Massageraum verfügt über eine in der Höhe verstellbare Liege.

## Kosmetikraum

---



Kosmetikraum

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Kosmetikraum verfügt über eine in der Höhe verstellbare Liege.

## Fitnessraum

---



Fitnessraum

---

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

---

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Fitnessgeräte.

## Sauna

### Sauna 1

---



Tür zur Saunakabine

---

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Lichtsauna

### Sauna 2

---



Tür Saunakabine

---

Tür zur Sauna

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Dampfsauna mit regulierbarer Temperatur.

## Weg im Wellness- und Saunabereich 4.Etage

---



Flur im Sauna- und Fitnessbereich



Ruhebereich

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

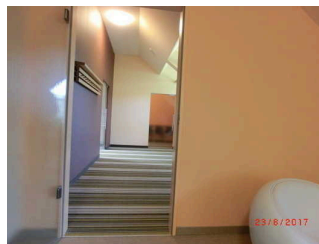
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

## Durchgangstüren Sauna- und Wellnessbereich

---



Türdurchgang zum Fitnessbereich



Tür zum Saunabereich

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

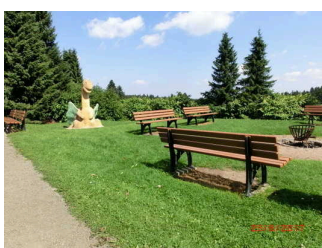
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

## Naturspielplatz

### Naturspielplatz

---



Spielwiese mit Feuerstelle und Bänken



Spielplatz zum Klettern und Balancieren

©Sylvia Engel

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

# Weg zum Grillplatz und Sportwiese

---



Weg zu den  
Außenspielflächen

---

Breite des Weges: 146 cm

Länge des Weges: 50 m

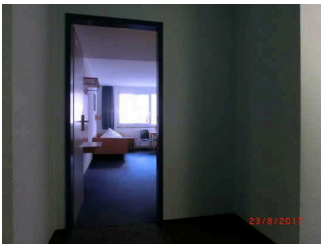
Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Kiesweg

## Schlafräum Zimmer 133

### Zimmer 133

---



Tür zum Zimmer 133



Zimmer 133 und  
weitere baugleiche 7  
Zimmer

©Sylvia Engel



Bewegungsflächen im  
Zimmer

---

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.



Anmerkungen für den Gast: Im Zimmer stehen zwei unterfahrbare Betten. Das Bett rechts im Zimmer hat eine Höhe von 52 cm. Das Hotel verfügt über 8 Zimmer dieses Typs (Zimmer 113, 213, 233, 329, 330). Zimmer 302 und 303 sind mit einem Pflegebett ausgestattet.

## Sanitärraum Zimmer 133

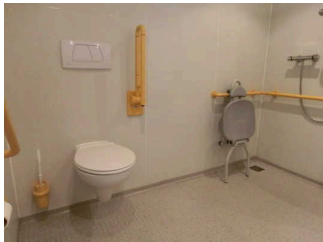
---



Tür zum Sanitärraum



Waschbecken



WC und bodenebene  
Dusche

©Sylvia Engel



Dusche mit Duschsitz

©Sylvia Engel

---

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der linke Haltegriff am WC ist schräg an der Wand angebracht.

## Treppe alle Etage

---



Treppe am Aufzug

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

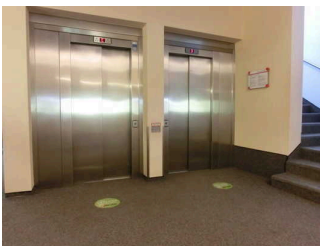
Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich

---



Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

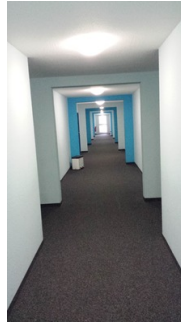
Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

## Flur ab Aufzug

---



Flur zum Aufzug und Treppe



Flur ab Aufzug und Treppe zu den Zimmern

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

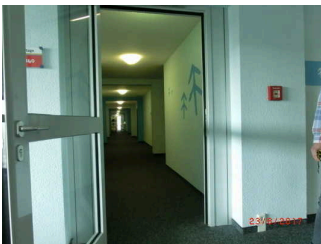
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Etagen im Hotel sind baugleich.

## Tür

### Tür zum Flur alle Etagen

---



Tür zu den Fluren auf allen Etagen

---

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Tür auf allen Etagen und immer offen.

### Tür zum Treppenhaus

---



Tür zum Treppenhaus und den Aufzügen

---

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Brandschutztür auf allen Etagen und immer offen.

## Öffentliches WC

### Öffentliches WC Erdgeschoss

---



Tür Öffentliches WC Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Öffentliches WC Erdgeschoss

©Sylvia Engel

---

Tür zum öffentlichen WC

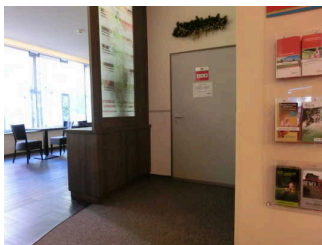
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Flur zum WC

---



Weg zum WC im Erdgeschoss

©Sylvia Engel



Flur zum WC im Erdgeschoss

---

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

### Durchgangstür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

# Alarm/Hilfsmittel

## Technische Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug alle Etagen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug alle Etagen baugleich

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Assistenzhunde sind im Speiseraum nicht erwünscht.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Andere Hilfsmittel, höhenverstellbares Pflegebett (betriebseigen),

Andere angebotene Hilfsmittel: Fax-Gerät an der Rezeption, passives Waldmobil mit sehr großen Reifen, Bollerwagen, Toilettenstuhl

## Visuelle/taktile Gestaltung

### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Beschilderung auf den Etagen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

©Sylvia Engel

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

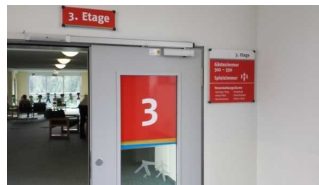
Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

## Beschilderung

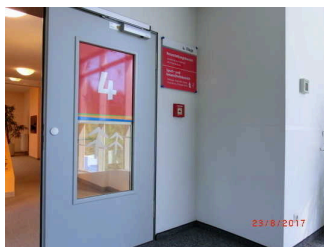
---



Wegweiser im  
Saunabereich



Wegweiser zur  
3.Etagen



Wegweiser zur  
4.Etage



Haus-Briefkasten für  
die Kinder

---

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

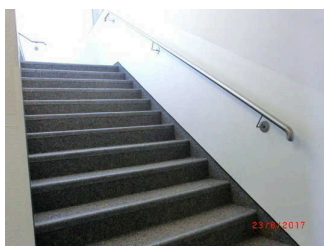
Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

## Eingang Sauna- und Wellnessbereich 4.Etage

### Treppe alle Etage

---



Treppe am Aufzug

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 16

---



Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug alle Etagen – Aufzug 2 baugleich

---



Aufzüge in gleicher Bauart

©Sylvia Engel



Aufzugskabine mit horizontaler Tastatur



Beschilderung im Aufzug mit Piktogrammen

©Sylvia Engel



Tastatur im Aufzug

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

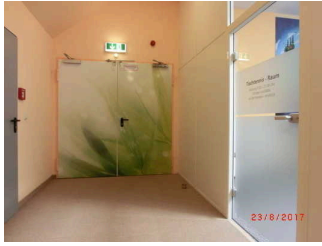
Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

# Eingangstür Sauna- und Wellnessbereich

---



Tür Wellness- und  
Saunabereich

---

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.